

Anmeldeschluss nicht vergessen

Fussball. – Am kommenden Samstag, 30. Mai, ist Anmeldeschluss für das traditionelle Grümpeltturnier Wollerau, das vom 26. bis 28. Juni auf dem Sportplatz Erlenmoos ausgetragen wird. Das Anmeldeformular kann unter www.fc-wollerau.ch Rubrik «Ver-ein – wir über uns» bezogen werden. Allfällige Fragen sind an gruempi@fc-wollerau.ch zu richten. (eing)

Bergrennen auf den Raten

Rad. – Nach langer krankheits- und verletzungsbedingter Absenz startete Kevin Zürcher (Schübelbach, RBT Glarnerland) zu seinem erst zweiten Rennen in der Saison 2009. Durch die fehlenden Trainingskilometer konnte die Messlatte nicht zu hoch angesetzt werden.

Bei schon fast hochsommerlichen Temperaturen stand das Bergrennen Unterägeri – Raten auf dem Programm. Die wunderschöne Strecke führte via Oberägeri, Gulmen und Zigerhüttli auf den 1 077 m hohen Raten. Auf der 9.5 km langen Strecke waren 380 m Höhendifferenz zurückzulegen.

Der Massenstart erfolgte beim Sportcenter in Oberägeri. Die Elite-, Amateure/Masters-Fahrer legten auf dem ersten Teil der Strecke ein horrendes Tempo vor, bevor es in den Aufstieg ging. Von da an kämpfte jeder mit sich selbst. Durch die gute Besetzung des Felds wurde der Streckenrekord geradezu pulverisiert. Der neue Streckenrekord wurde durch den Elite-Fahrer Sven Schelling mit 17:39 aufgestellt, was einen Durchschnittswert von 32 km/Std. bedeutete. Der alte Streckenrekord lag bei 18:59.

Kevin Zürcher gelang als 17. in der U19-Kategorie mit einer Zeit von 22:03 ein gutes, regelmässiges Rennen. Sein Stundenmittel betrug knapp 26 km. Sieger in dieser Kategorie wurde Jonas Elmiger. (eing)

Trainingstag mit Präzision

Turnen. – Am Auffahrtstag bereitete sich eine grosse Schar Athletinnen und Athleten des TSV Galgenen bei herrlichem Wetter auf die bevorstehenden Wettkämpfe vor.

Der Trainingstag gab der Damenriege, der Aktivriege sowie der Geräteriege die Möglichkeit, für einmal eine gemeinsame Trainingseinheit zu absolvieren. Nach dem Einlaufen konnten die Riegen in den verschiedenen Disziplinen nochmals intensiv an der Technik arbeiten. Auch die Geräteriege nutzte die Gelegenheit, die Synchronität sowie die Präzision zu verbessern. Am Abend konnten die Riegenleiter etwas müde, aber sehr zufrieden auf einen erfolgreichen Trainingstag zurückschauen. Nun gilt es, dies auch in den verschiedenen Wettkämpfen umzusetzen, um so die gesteckten Ziele zu erreichen.

Den ersten Formtest wird der TSV Galgenen an den kantonalen Vereinsmeisterschaften am kommenden Samstag in Ibach bestreiten, gefolgt vom Tannzapfen-Cup sowie den beiden Turnfestern in Wigoltingen und Pfungen. (tsvg)

Einsatzzeiten Vereinsmeisterschaft in Ibach
 9 Uhr: Fach-Test-Allround Frauen und Männer
 10.30 Uhr: 1000 m Männer
 11 Uhr: Kugelstossen Frauen
 11.30 Uhr: Weitsprung Frauen und Männer
 14.15 Uhr: Gerätekombination
 ab 16.30 h: Pendellaufe Frauen und Männer

Reges Treiben im «Allmeindli»

Eine sehr grosse Teilnehmerzahl nahm das Jubiläumsschiessen des MSV Willerzell in Angriff: Es gewann Manfred Bächli (FS Reichenburg) bei den Sportwaffen und Manuela Feusi bei den Ordonnanzwaffen.

Von Ruth Kälin

Schiessen. – Nach drei Tagen intensivem Schiessen und Schaffen zeigte sich OK-Präsidentin Tamara Schwendler sehr zufrieden. 743 Schützen und Schützinnen aus 60 Sektionen fanden den Weg ins Allmeindli Willerzell.

Am ersten Tag gab es ein heftiges Gewitter, und es musste eine Schiesspause eingelegt werden; danach ging es problemlos weiter. Samstag und Sonntag war herrliches Wetter, obwohl die Wetterprognosen nicht gut waren – Petrus ist halt doch ein Willerzeller. Einige Sektionen waren weit gereist für dieses Schiessen, vom Baselbiet bis Bündnerland.

Das Programm lautete für alle Schützen gleich: zwei Probeschüsse und sechs Einzelschuss und vier in Serie auf die 10er-Scheibe. Es konnte auch noch ein Auszahlungsstich gelöst werden (vier Schuss auf die Hunderterscheibe). Dieser Stich wurde von 265 Schützen gelöst.



Ein gefreuter Anblick: So gut wie immer ein volles Lager.

Bild zvg

Im Vereinsstich gewann bei den Sportwaffen mit 99 Punkten Manfred Bächli (1947; FS Reichenburg) vor Peter Rickenbacher (SG Oberberg; 98 Punkte). Dritte wurde Rita Heinzer (FSG Muotathal), ebenfalls mit 98 Punkten, aber der Tiefschuss war nur eine 97. Der Tiefschuss ist die Auswertung in 100er-Wertung. Ebenfalls 98 Punkte, mit schlechterem Tiefschuss und jüngerem Jahrgang,

hatten Nicole Heinzer (FSG Muotathal), Urs Odermatt (GS Schübelbach) und Reto Niederöst (SV Ibach-Schönenbuch).

Bei den Ordonnanzwaffen gewann Hugo Föhn (SSG Lauerz) mit dem 90er-Sturmgewehr mit 98 Punkten, gefolgt von Ivo Schilter (FSG Burg) mit 97 Punkten. Dritter wurde Edgar-Betschart (FSV Sattel) mit 96 Punkten. Ebenfalls 96 Punkte erreichten

Arthur Seeholzer (FSS Feusisberg), Thomas Schelbert (SSG Brunnen), Elisabeth Steiner (MSV Brunnen-Ingenbohl), Manuela Feusi (FSV Altendorf), Alfred Schuler (FSG Burg-Schwyz) sowie Walter Geisser sen. (MSV Laad-Nesslau).

Beim Auszahlungsstich Sportwaffen gewann Arthur Ott (SV Wollerau) mit 385 Punkten vor Patrick Schmidig mit 382 und Meinrad Schuler (GS Schübelbach) mit 381 Punkten.

Bei den Ordonnanzwaffen gewann Martin Büeler (SV Ibach-Schönenbuch) mit 383 Punkten vor Manuela Feusi (FSV Altendorf; 372) und Paul Staub (SG Bannau; 370).

Festsieger bei den Sportwaffen (beide Stiche gezählt) wurde Manfred Bächli (FS Reichenburg) mit 135.6 Punkten vor Reto Niederöst (SV Ibach-Schönenbuch) mit 135.2 und Odermatt Urs (GS Schübelbach).

Bei den Ordonnanzwaffen gewann Manuela Feusi (FSV Altendorf) mit 133.2 Punkten vor Hugo Föhn (132.6; SSG Lauerz) und Edgar-Betschart (FSV Sattel; 132.5 Punkte).

Im Vereinswettkampf gewann in der Kategorie 1 SV Ibach-Schönenbuch mit Durchschnitt 96.343 Punkten, in der Kategorie 2 SV Wollerau mit 93.372, in der Kategorie 3 SG Bannau mit 94.275 in der vierten Kategorie der FSV Studen mit 83.625 Punkten.

RS Tuggen schlug Schweizer Meister

Nach einem hart umkämpften Spiel ging Rolling Stoned Tuggen gegen Razorbacks Zug-Freiamt mit 5:3 als Sieger vom Feld. Dabei war der Siegesdruck bei den Märchlern besonders gross, wollten sie die Hoffnung auf einen Playoffplatz bewahren.

Von Kurt Litschi

Inlinehockey. – In der Eishalle Sursee, standen sich am Sonntagabend der amtierende Schweizer Meister Zug-Freiamt und Vize-Meister Rolling Stoned Tuggen gegenüber. Die Zuger galten als klare Favoriten, hatten sie doch die letzten fünf Aufeinandertreffen alle sicher gewonnen. Da beide Teams in Bestbesetzung antreten konnten, kam es zu einem Kampf auf höchstem Niveau. Die Mannschaften, gespickt mit zahlreichen Nationalspielern, spielten trotz grosser Hitze ein hohes Tempo. Mit einem solchen Vorstoss

und einem platzierten Handgelenkschuss brachte Rolf Schrepfer die Tuggner in der 2. Minute in Führung. Die Zuger spielten aber unbeirrt ihr Spiel und übernahmen das Spieldiktat. In der 5. Minute erzielten sie den Ausgleich. Obwohl RS Tuggen gelegentlich zu hochkarätigen Chancen kam, wurden sie immer mehr mit Defensivarbeit eingedeckt. In der 13. Minute schlossen die Zuger einen Angriff zur erstmaligen Führung ab. Zu weiteren Treffern kam es in der ersten Spielhälfte nicht mehr, so dass die Tuggner mit einem 1:2-Rückstand in Pause gingen.

Strafenflut brachte die Wende. Es waren erst drei Minuten gespielt, als der Ausgleich durch Stefan Hürlimann Tatsache wurde. Die Freude dauerte allerdings nicht lange. Ein Tuggner Spieler musste die Strafbank aufsuchen, und nach 78 Sekunden lag man erneut in Rückstand. Es schien alles seinen gewohnten Lauf zu nehmen. Zug-Freiamt kontrollierte Spiel und Gegner. In der 36. Minute

überschlugen sich die Ereignisse. Ein Foul an einen Tuggner Spieler wurde vom Gegner mit Reklamationen gegen den Unparteiischen quittiert. Dieser schickte gleich drei Zuger auf die Strafbank. Tuggen blieb dabei ruhig und witterte seine Chance. Kurz vor Ablauf der ersten Strafen gelang Patrick Rothen der wichtige Ausgleich. Jetzt hatte Tuggen seine beste Phase, und Michel Ferrat konnte auf Vorarbeit Schrepfers zur 4:3-Führung abstauben. Tuggen kontrollierte jetzt das Spiel, stand hinten sicher und lauerte auf eine Kontermöglichkeit. Diese kam knapp drei Minuten vor der Sirene. Stefan Hürlimann erzielte seinen zweiten Treffer zum 5:3-Schlussresultat. Tuggen sicherte sich damit wichtige drei Punkte. Da es aber immer noch zwei Punkte hinter dem Halbfinalrang liegt, gilt weiterhin, keine Verlustpunkte mehr zu kassieren.

Zug-Freiamt – RS Tuggen 3:5

Rolling Stoned: Müller, Gerber, Ferrat, Rothen, Doswald, Hürlimann, Schrepfer, Hild, Vetter, Litschi, Billi.

Doppelrunde mit vielen Schweisstropfen

Am Auffahrtswochenende stand für Wollerau eine Doppelrunde auf dem Spielplan: Am Samstag im Spitzenkampf gegen Hütten und am Sonntag gegen Freienbach.

Von Stefan Kuster

Streethockey. – Beide Spiele fanden bei grosser Hitze statt, was sich auch auf das Tempo des Geschehens auswirkte.

Der Spitzenkampf am Samstag gegen die Tigers begann für Wollerau nicht sonderlich gut. Bereits den ersten Angriff nutzen die Hüttner zum ersten Treffer aus; Wollerau gelang allerdings postwendend der Ausgleich. In der Folge waren die Gemüter etwa gleich erhitzt wie die Asphalttemperaturen. Nach ausgetauschten Nettigkeiten und darauffolgenden Handgreiflichkeiten wurde der Wollerauer Schmelzer mit einer Fünfminutenstrafe unter die Dusche

geschickt. Gespielt waren gerade mal neun Minuten. Die fünfminütige Unterzahl überstanden die Wollerauer schadlos. In der Folge waren die Höfner die bessere Mannschaft, konnten aber nichts Zählbares aufweisen. Nach 40 Minuten stand es 4:4. Wollerau gelang in der 45. Minute die erstmalige Führung. Diese hielt bis zur 57. Minute. Die darauffolgenden drei Minuten waren die schlechtesten in der Saison für Wollerau. Hütten nutzte zwei individuelle Fehler schonungslos aus und kam so zum 6:5-Sieg. Wollerau hätte dieses Spiel gewinnen müssen, stellten die Höfner doch die bessere Mannschaft.

Zeit zur Wiedergutmachung kam am Sonntag bei ebenfalls brütender Hitze, doch Wollerau gelang der Start erneut nicht. Freienbach kam schnell zu einer 2:0-Führung. Ein Timeout brachte dann die Wende. Bis zur Drittelpause zogen die Wollerauer auf 4:2 davon. Wollerau zeigte zwar kein gutes Spiel, kam aber immer wieder

zu Toren. Bis zur 30. Minute zogen sie auf 9:2 davon. Das Spiel war entschieden. Freienbach kam zwar nochmals auf 9:5 heran, aber zu mehr reichte die Kraft nicht. Wollerau hatte ein gutes Wochenende gezeigt; mit etwas Glück hätten es auch sechs Punkte sein können. Dennoch bleibt Wollerau Leader, allerdings mit zwei Spielen mehr als das auf Rang zwei liegende Hütten.

Wollerau – Hüttner Tigers 5:6 (2:2, 2:2, 1:2)

Schiedsrichter: Schlatter/Schlatter.
 Wollerau: Böhme, Büeler (2), Kuster, S. Winiger (2), C. Winiger, Ehrler, Soler (1), R. Schmelzer, Matthys.
 Strafen: 5 min+Matchstrafe (Schmelzer), 1x10 min (C. Winiger) gegen Wollerau

Wollerau – IHC Freienbach 13:8 (4:2, 5:3, 4:3)

Schiedsrichter: Diener/Kobelt.
 Wollerau: Böhme, Büeler (3), Kuster, S. Winiger (4), C. Winiger (2), Ehrler, Soler (1), R. Schmelzer (2), Matthys (1), Laubscher.
 Freienbach: Kühne, Bucher (2), Reichmut, Hefti (2), Elmer, Magri (3), Venzin, Bisig (1), Gmünder.
 Strafen: 3x2 Minuten gegen Wollerau.

Tabelle: 1. Wollerau 9/24, 2. Hütten 7/21, 3. Freienbach 8/12, 4. Au 8/9, 5. Thalwil 5/9, 6. Stafa 9/6, 7. Pfaffikon 10/3.

Der GSS erster Saisonsieg

Schiessen. – Nach drei vierten Plätzen an Vereinswettkämpfen in Folge sind die Schübelbacher Schützen auf die Siegerstrasse zurückgekehrt. Beim Gegenbesuch am Fusionsschiessen des SV Quarten-Oberterzen zeigten sich die Gemeindegeschützen Schübelbach wieder einmal von der besten Seite. Bei vornehmlich schwierigen Bedingungen erreichten alle 21 Angetretenen die Kranzauszeichnung. Der aus zwölf Pflichtresultaten errechnete Durchschnitt betrug gute 96.328 Punkte und reichte zum Sieg vor dem MSV Rufi-Maseltrangen, der FSG Mels und weiteren 30 klassierten Vereinen. Als beste Punktesammlerin der Chällen-Schützen entpuppte sich einmal mehr die bekannte Matcheurin Katharina Schoch mit 98 Zählern auf dem zweiten Einzelrang. Aber auch Martin Odermatt mit 97 Ringen wusste als Zehnter zu gefallen.

Beim traditionellen Gasterländer Frühlingsschiessen Maseltrangen, das bereits zum 45. Mal ausgetragen wurde, nahmen 17 Gemeindegeschützen teil, obwohl dieser Anlass zu keiner Jahresmeisterschaft zählte. Unter ihnen waren mehr als die Hälfte Veteranen, welche die Gastfreundschaft in Maseltrangen offenbar besonders zu schätzen wissen. Zwölf Pflichtresultate ergaben den beachtlichen Schnitt von 93.006, was zu Platz 17 unter 58 rangierten Sektionen reichte. Dazu steuerten Meinrad Schuler und der noch immer mit dem Stutzer freihändig treffsichere 78-jährige Seniorveteran Hans Ruoss je 97 Punkte bei. (zü)

Kranzresultate Oberterzen: 98 Punkte (Maximum 100): Katharina Schoch; 97: Martin Odermatt; 96: René Ramensperger, Franz Jaeggi, Meinrad Schuler, Urs Odermatt; 95: Hans Ruoss, Rolf Schar; 94: Willy Baumann; 93: Josef Gisler jun.; 92: Peter Dobler, Guido Nadler, Ruedi Gysin; 91: Thomas Dobler sen.; 89: Armin Schwytzer, Josef Schuler, Monika Nadler; 88: Emil Weidell, Fredy Züger; 86: Engelbert Kessler; 85: Josef Huber.

Kranzresultate Maseltrangen: 97 Punkte (Maximum 100): Meinrad Schuler, Hans Ruoss; 96: Franz Jaeggi; 94: Katharina Schoch, Ruedi Gysin; 91: Armin Schwytzer, Monika Nadler, Erwin Schättli, Willy Baumann; 90: Josef Gisler sen.; 89: Josef Schuler; 86: Fredy Züger, Emil Weidell; 84: Engelbert Kessler.